

Anduriner Bote

Ausgabe 06 im Jahre 11.238 n.Z.J | Archivzeichen Bo201506

⚔️ Kriegsbericht

Weitere Erfolge vermeldet!

Den uns vorliegenden Informationen entsprechend, werden in den Grafschaften Andurin, Rotan und Rosaris nahezu keinerlei Feindkontakte gemeldet. Die Untoten sind hier zurück geschlagen.

Insofern hoffen wir, dass bald wieder Frieden herrscht.

Wir möchten bereits jetzt unseren Dank aussprechen. Ohne die weise Voraussicht des Schirmherrn, dem schnellen Eingreifen unserer Truppen sowie der Hilfe aus den nördlichen Grafschaften, hätte uns alle ein grausames Schicksal ereilen können.

Ebenso gebührt unser Dank den Männern und Frauen, welche voller Mut für uns gestritten haben und von welchen viele Ihr Leben gaben.

Bedauerlicher Weise können wir uns zum Stand der Kampfhandlungen aus dem Gebiet der Zoltans Wüste sowie der Grafschaft Kineva nicht äußern. Seit etwas über einem Monat erreichen

uns von dort keinerlei Informationen und unsere abgesandten Reporter sind von dort noch nicht zurückgekehrt. Sobald wir Neues in Erfahrung bringen, werden wir für Sie berichten.

DB

⚔️ Attentat auf den Schirmherrn

Es war ein sonniger Tag, als unser Schirmherr mit seinem Gefolge unter dem Jubel der Menschen durch die glänzenden Straßen der Hauptstadt ritt. Alles erschien so friedlich, doch der Schein trügte.

Getroffen von einem Armbrustbolzen sank eine von den Leibwachen in sich zusammen und unser Schirmherr griff sich schmerzerfüllt an den Oberarm. Ein Streifschuss eines weiteren Bolzens hatte ihn verletzt während ihn ein dritter nur knapp verfehlte.

Noch bevor die Wachen die Männer gefangen nehmen konnten, wurden die Attentäter durch die anwesenden, infolge der Tat schockierten und wütenden Menschen, gerichtet.

Festzuhalten sei, dass die Attentäter Zugerhörigkeitssymbole der Grafschaft

Anduriner Bote

Ausgabe 06 im Jahre 11.238 n.Z.J | Archivzeichen Bo201506

Siinan bei sich trugen.

Wir können berichten, dass unser Schirmherr wieder wohl auf ist. In einem offenen Brief hat unser Schirmherr den Grafen von Siinan zum Hofe bestellt, um sich zu erklären.

Leserbrief

Leserbrief eines besorgten Gläubigen
Das Schwert der Thyria,

wie allseits bekannt lebt und wirkt einer der Träger des heiligen Schwertes der Thyria in Tiwa.

Horacius Bojar ist dort der Heermeister und erster Soldat Tiwas.

Doch welche Taten wurden durch ihn vollbracht? Der Feldzug gegen die Orks wurde doch heldenhaft durch Dragan Ten Trakon geführt.

Auch wurde nicht berichtet, dass er schon einmal in diesem neuen heiligen Krieg an der Front gesehen wurde. Viel mehr wird erzählt, dass er sich in der Stunde der Not immer wieder in fremden Landen, weit weg von Andurin, aufhält. So lässt sich die Frage stellen, warum

dieser Mann ein Schwert der Thyria in seinen Händen halten kann.

Es wurde berichtet, er hätte das Schwert von einem Geist nach einem Duell erhalten. Es soll vielen hochgestellten Persönlichkeiten Andurins, wie tiwanischen Rittern und Freiherren verwehrt worden sein, doch es bekam ein einfacher Soldat, der erst etwas über ein Jahr überhaupt in Andurin war und sich vorher nicht zum Glauben bekannt hatte. So bleibt abschließend nur zu spekulieren, was sich die Götter dabei gedacht haben mögen, sofern hier alles mit rechten Dingen zugegangen sein mag.

MS

Glaube an die 9

Unseren Umfragen und Beobachtungen nach wird der Glaube an die 9 gut und friedvoll aufgenommen und die Kirche Zarradoks hat einen großen Zulauf.

Über die diesbezügliche Thematik und die Weigerung der nördlichen Grafschaften, den Glauben an die 9 anzuerkennen werden wir in einer der kommenden Ausgaben berichten.

DB